

# Blauer ~~Montag~~ Sonntag

TAGE DER  
INDUSTRIEKULTUR  
NORDHESSEN

8.–11. AUGUST 2019

[blauer-sonntag.de](http://blauer-sonntag.de)

## HAND IN HAND...

... arbeiten insgesamt 67 Standorte in Nordhessen daran, Ihnen am **BLAUEN SONNTAG** der Industriekultur einen direkten und abwechslungsreichen Einblick in Industrie/Kultur/Geschichte/Landschaft der Region zu bieten. Das diesjährige Fokusthema **HAND IN HAND** bietet mannigfaltige Aspekte, zum Beispiel...

### HANDARBEIT & INDUSTRIE

Vor allem die Erfindung der Dampfmaschine prägte die industrielle Entwicklung im 18./19. Jh. Transport- und Produktionskapazitäten konnten so vervielfacht werden, die bis dahin vorherrschende Handarbeit verlor an Bedeutung. Der zunehmende Maschineneinsatz führte zur wechselseitigen Belegung vieler Wirtschaftssektoren, die dringend benötigte Rohstoffe, Maschinen und Werkzeuge bereitstellten. Später wurde mit dem Eisenbahnbau und der rasanten Ausweitung des Streckennetzes ein Impuls für die Entwicklung sämtlicher Industrie-sektoren und des Handels gegeben.

### URBANISIERUNG & LANDFLUCHT

Im Zuge der Industrialisierung zog es unzählige Landbewohner in die Städte, um in den dortigen Fabriken zu arbeiten. Die Städte waren auf diesen Ansturm nicht vorbereitet – viele trostlose Elendsquartiere entstanden. Erst nach und nach entstanden Wohnsiedlungen und Versorgungssysteme für Wasser, Gas, Elektrizität sowie Krankenhäuser, Parks und Straßenbahnen.

Titel: VW-Werk Kassel in Baunatal, Kurbelwellenaufbereitung am Band, um 1965  
Foto: Carl Eberth, Sammlung Eberth im Stadtarchiv Kassel

## **MENSCH & MASCHINE**

Im 21. Jh. unterstützt künstliche Intelligenz in immer mehr Industrien den Menschen. In der Produktion sind kluge Roboter aktiv: Akkurat, schnell – und niemals krank oder übermüdet. Zumindest Führungskräfte haben die Angst vor Robotern längst verloren. Sie erwarten von den Mensch-Maschine-Duos mehr Produktivität, schnellere Entwicklungszyklen und Freiräume für den Menschen. Doch wie sehen Arbeitnehmer\*innen diese Entwicklung? Ist die Sorge um den eigenen Arbeitsplatz und Lebensstandard berechtigt?

## **INTERNET & ARBEIT**

Der digitale Wandel verändert das Arbeitsleben grundlegend. Das betrifft sowohl Arbeitszeit und -ort als auch Arbeitsweise und Arbeitsplatz. Unter dem Begriff «Arbeit 4.0» werden Modelle wie mobiles Arbeiten, Homeoffice und agile Arbeitsformen diskutiert. Ausgestattet mit W-Lan, Laptop, Smartphone und Skype steht der räumlich-zeitlichen Autonomie nichts mehr im Wege, Ziel ist die Smart Factory der Zukunft.

## **KONKURRENZ & KOOPERATION**

Die evolutionäre Idee des «Survival of the Fittest» prägt unter anderem auch, wie wir uns in Businesskontexten bewegen. Intuitiv bestimmt das Konkurrenzdenken unsere individuellen Verhaltensweisen – und das Handeln von Unternehmen. Doch je mehr die Netzwerkökonomie Gestalt annimmt, umso deutlicher wird auch, dass diese Haltung Unternehmen in Zukunft eher schaden als nützen wird. Die Etablierung strategischer Allianzen und Kooperationen eröffnen völlig andere Vorgehensweisen zum Erfolg.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns am **BLAUEN SONNTAG, HAND IN HAND**, die nordhessische Industriekultur zu erkunden!



## LEBENSÄRÄUME FÜR DIE GENERATIONEN VON MORGEN

Als Lösungsanbieter für den kompletten Lebensraum entwickelt Viessmann nahtlose Klimalösungen, die die Umgebung des Menschen mit der optimalen Raumtemperatur, mit Warmwasser, Strom und guter Luftqualität versorgen. In seinem integrierten Lösungsangebot verbindet Viessmann auf Basis der richtigen Energiequellen Produkte und Systeme über Plattformen und digitale Services nahtlos miteinander. Lebensräume für die Generationen von morgen zu gestalten, das ist die Verantwortung der weltweit 12.000 Mitglieder starken Viessmann Familie.

**VISSMANN WERKE** Viessmannstr. 1, Allendorf

- » Freitag, **9. August**, 14 Uhr, **Werkführung**,  
Dauer ca. 2 h, max. 25 Personen, Kinder ab 10 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11,  
an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Allendorf Bahnhof, Bus Linie 540, 15 Minuten Fußweg



Fr  
14 Uhr



frei



## KONZEPTION & ENTWICKLUNG

CEKA blickt auf über 100 Jahre Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung von Büromöbeln zurück. Bereits seit 1924 fertigt CEKA am Standort Alsfeld, aktuell auf einer Produktionsfläche von über 30.000 m<sup>2</sup>. Die Kernkompetenz von CEKA liegt in der Entwicklung von komplexen, anspruchsvollen Lösungen für die Arbeitswelten von Morgen. Dabei bedient das innovative Unternehmen nahezu alle Marktsegmente mit allen Arbeitsplatzhierarchien und legt größten Wert auf Ergonomie. Zu den Unternehmenszielen gehören Umweltschutz, Schonung von Ressourcen und Nachhaltigkeit.

**CEKA GMBH & CO. KG** Erich-Krause-Straße 1, Alsfeld

- » Freitag, **9. August**, 11–16 Uhr, **Tag der offenen Fabrik**
- » 11–16 Uhr, **CEKA-Showroom** und **Werksverkauf** geöffnet
- » 11 und 14 Uhr, **Führung durch die Produktion**, Dauer ca. 1 h

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** für die Führung durch die Produktion,  
max. je 20 Personen, anmeldung@ceka.de, Tel. 06631 186–141

**RMV/NVV** Haltestelle Alsfeld-Altenburg Keidelsweg, Bus ALT VB-16



Fr  
11–16 Uhr



Fr  
11 + 14 Uhr



frei

**DESIGN & QUALITÄT**

Ausgezeichnetes Design, clevere Funktionen und Qualität made in Germany – dafür steht HEWI. Der legendäre Türdrücker 111 schrieb Designgeschichte und ist längst ein Klassiker. Seit seiner Entstehung in den 1970er Jahren fertigt HEWI das Türdrücker-System im nordhessischen Bad Arolsen. Heute ist HEWI einer der führenden Hersteller von Beschlägen, Sanitär-Accessoires und Produkten für die generationenübergreifende, barrierefreie Ausstattung. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen: Wir öffnen unsere Tore und zeigen Ihnen, wie die HEWI Produkte gefertigt werden.

**HEWI HEINRICH WILKE GMBH** Treffpunkt:

Besucherparkplatz, Hagenstraße 2, Bad Arolsen-Mengeringhausen  
 » Donnerstag, **8. August**, 10 Uhr, **Führung durch das HEWI Werk**,  
 Dauer ca. 1,5 h, max. 20 Personen

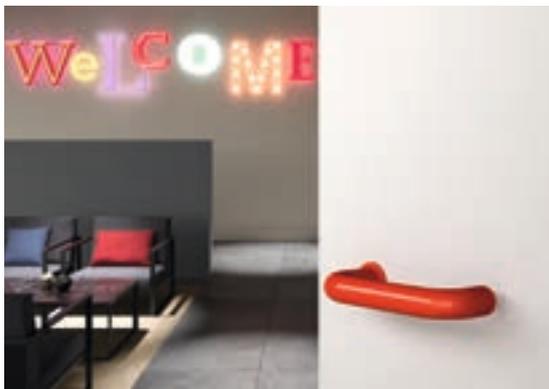
**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11,  
 an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Bhf Bad Arolsen-Mengeringhausen, RB4, 15 Min. Fußweg

 **Do**  
**10 Uhr**



 **frei**



**WASSERKRAFT & TRINKWASSER**

Die 1535 am Fuß einer Bergkuppe errichtete Trinkwasserförderanlage erleichterte den Bewohnern der Stadt Landau die Versorgung mit Trinkwasser. Mittels Wasserkraft konnte so das Quellwasser in die 65 m höher gelegene Stadt gepumpt werden. Die Anlage funktioniert heute noch nach dem ursprünglichen Prinzip wie zur Zeit der Erbauung in 1535 und versorgt in den Sommermonaten einen rekonstruierten Kump auf dem Marktplatz, eine Weidewasserzapfstelle und das Freibad der Stadt.

**WASSERKUNST LANDAU** Volkhardinghäuser Straße

» Sonntag, **11. August**, 10-16 Uhr, **durchgehend Führungen**  
 durch die voll funktionsfähige Trinkwasserförderanlage im Betrieb

**FÜR KINDER** Spielen mit Wasser, Boote im Bachlauf schwimmen lassen

**ESSEN & TRINKEN** Kaltgetränke

**NVV** Haltestelle Bad Arolsen-Landau Mittelstraße, Bus Linie 582 (AST)

 **So**  
**10-16 Uhr**      **frei**



## HAFENGESCHICHTEN – VON DER GRÜNDUNG BIS ZUR GEGENWART

Mit der Gründung der Stadt Sieburg – heute Bad Karlshafen – im Jahr 1699 wollte Landgraf Carl zu Hessen unter anderem das Stapelrecht in Hann. Münden umgehen. Es entstand eine symmetrische Stadtanlage im Stil des Weserbarocks, die zunächst von Hugenotten besiedelt wurde. Teil des Vorhabens war der Bau eines Kanals zwischen dem nördlichsten Punkt seiner Landgrafschaft und der damaligen Residenzstadt Kassel, der jedoch nie fertiggestellt wurde. In der Führung wird sowohl der historische Kontext der Stadt- und Hafengründung als auch die aktuelle Situation von Bad Karlshafen und die Reaktivierung des Hafens vorgestellt.

## HAFENRUNDGANG BAD KARLSHAFEN

Treffpunkt: Vor dem Rathaus, Bad Karlshafen

» Sonntag, **11. August**, 14.30 Uhr, **Führung** mit Karl-Christian Schelzke,  
Dauer ca. 2 Stunden, max. 40 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11,  
an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Bad  
Karlshafen Hafenplatz,  
Bus Linie 180



So  
14.30 Uhr



frei

## SALZ & SOLE

Die Salzproduktion in Bad Sooden-Allendorf besteht mindestens seit Ende des achten Jahrhunderts. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Siedehäusern aus Sole Salz gewonnen. Die Aufhebung des Salzmonopols führte zu einem Preisverfall, der 1906 zur Aufgabe der Salzherstellung führte. Das 1705 erbaute Söder Tor beherbergt seit 1979 das Salzmuseum, in dem die örtliche Geschichte der Salzgewinnung dargestellt ist. Das Museum informiert über die 2.000-jährige Vergangenheit des Salzwerks, u. a. in Form von Urkunden, Originalgeräten und Modellen. Zum Museum gehören auch sehenswerte Außenanlagen, wie z. B. der Solebohrturm, das Gradierwerk und das Solebadehaus.

## SALZMUSEUM SÖDER TOR

Rosenstr., Bad Sooden-Allendorf

- » Sonntag, **11. August**, 14–17 Uhr, regulärer **Museumsbetrieb**
- » 15 Uhr, **Sonderführung durch die ehemalige Saline**,  
Kinder ab 8 Jahren

**NVV** Haltestelle Bahnhof Bad Sooden-  
Allendorf, Linie R7, Bus Linie 220



14–17 Uhr  
Museum



15 Uhr  
Führung Saline



1,00 €  
0,50 € Kinder



## BERGBAU & GEOLOGIE

Das Kupfererzbergwerk Bertsch ist das älteste Bergwerk Hessens. Der Bergbau wurde im Jahre 1552 aufgenommen, jedoch waren bereits 1590 die Erzvorräte erschöpft. Zahlreiche Versuche zur Wiederbelebung des Bergwerkes blieben erfolglos. 1969 begann der Ausbau zum Besucherbergwerk, das seitdem den bergmännischen Alltag des mittelalterlichen Kupfererzbergbaus zeigt. Historisches Bergamt, Schneewittchenhaus und kulturhistorisch-ökologischer Lehrpfad mit Ausgangspunkt am Bergwerk ergänzen das Angebot mit Informationen zu Bergbau, Geologie, Ökologie und Geschichte.

### KUPFERBERGWERK BERTSCH

Besucherbergwerk, Bergfreiheit

» Sonntag, **11. August**, 14–16 Uhr, **Bergwerk und Bergamt geöffnet**,  
Kinder ab 6 Jahren

**NVV** Haltestelle Bad Wildungen-Bergfreiheit, Bus 544, AST 583



So  
14–16 Uhr



4,00 €  
2,00 € Kinder



## REAKTIVIERUNG & NACHHALTIGKEIT

Die Obermühle wurde bis 1960 als Getreidemühle genutzt. Nach fast 50 Jahren Leerstand und Verfall wurde 2009 mit der Reaktivierung des historischen Wasserkraftstandortes begonnen. Bei dem Projekt geht es nicht nur um «schöner Wohnen», vielmehr geht es darum zu zeigen, dass es sich lohnt, ein altes Objekt in Angriff zu nehmen. Das Potential des Objektes soll genutzt werden, um Ideen zu verwirklichen und eigene Energie zu erzeugen, um sich langfristig von der Versorgung von Strom, Öl oder Gas zu lösen. Die Sanierung erfolgt überwiegend in Eigenleistung und ist auf lange Sicht angelegt. Die Baumaterialien werden fast ausschließlich aus dem Rückbau historischer Anwesen gewonnen.

### OBERMÜHLE-NIEDERURFF

Im Oberdorf 12, Niederurff  
» Sonntag, **11. August**, 14 Uhr, **Führung** Obermühle Niederurff,  
Dauer ca. 2 Stunden, max. 25 Personen (siehe auch folgende Seite)

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11,  
an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Bad Zwosten-Niederurff, AST Linie 408, 5 Min. Fußweg



So  
14 Uhr



frei

## STROMHÄUSCHEN & NUTZUNGSÄNDERUNG

Das historische Trafohäuschen sollte 2008 abgerissen werden. Um es zu erhalten, wurde es übernommen und restauriert. Das Äußere wurde in seiner Ursprünglichkeit belassen - beachtenswert ist u. a. der aus Natursteinen gemauerte Sockel. Innen wurde die Trafostation zu einer Ferienwohnung ausgebaut und unter Denkmalschutz gestellt. Trafotürme sind kleine Industriedenkmäler. Sie werden in den nächsten Jahren mehr und mehr verschwinden, da sie keine Funktion mehr haben. Historische Trafohäuschen haben alle ihre eigene Formgebung und sind teilweise ortstypisch gebaut. Nach der Führung gibt es Gelegenheit, im nahegelegenen Ratskeller eine Kleinigkeit zu speisen oder Kaffee zu trinken und um 14 Uhr die historische Obermühle nebenan zu besichtigen.



### TRAFOHÄUSCHEN NIEDERRUFF

Am Birkenhain, Niederurff

» Sonntag, **11. August**, 13 Uhr,

**Führung** Trafohäuschen,

Dauer ca. 30 Minuten (siehe auch vorherige Seite)

**NVV** Haltestelle Bad Zwesten-Niederurff, AST Linie 408, 5 Min. Fußweg



So  
13 Uhr



frei

## BRAUNSTEINSUCHE

Im 19. Jahrhundert wurde in Battenberg emsig nach Braunstein gesucht. Der Brauneisenstein diente als Naturfarbe Umbra zur Lasierung von Tontöpfen, aber auch als Oxidationsmittel zum Bleichen von Papier und Baumwolle. Die Besucher des Bergwerks erfahren Wissenswertes über die Geschichte des Bergbaus in der Region und die geologischen Besonderheiten der Umgebung. Anschaulich werden die Arbeitsbedingungen der Bergleute unter Tage dargestellt. Wo einst Bergmänner mit Schlägel und Eisen einen Stollen in den Bauch des Burgbergs trieben, können Besucher einen Blick in die Unterwelt von Battenberg werfen.

### BESUCHERBERGWERK BURGBERGSTOLLEN

Am Burghain 2, Battenberg

» Sonntag, **11. August**,

11–16 Uhr,

**selbständige Erkundung  
des Bergwerkstollens**

### ESSEN & TRINKEN

Kaltgetränke, Grillwurst

**NVV** Haltestelle Battenberg

Seniorenzentrum,

Bus Linie 540,

10 Minuten Fußweg



So  
11–16 Uhr



frei





## WELTWEIT

Das Volkswagen Original Teile Center (OTC) ist das größte und modernste Logistik-Zentrum Europas. Um die 450.000 unterschiedliche Original-Teile werden auf einer Gebäudefläche von mehr als 1,1 Mio. m<sup>2</sup> – das entspricht den Ausmaßen von 159 Fußballfeldern – gelagert. Von hier aus werden sieben Vertriebszentren sowie fast 2.800 Vertragspartner mit Original-Teilen versorgt. Pro Jahr werden so mehr als 24 Mio. Auftragspositionen weltweit an knapp 250 Importeure in über 170 Länder verschickt. In dem Lager sind rund 2.500 Beschäftigte tätig.

## ORIGINAL-TEILE-CENTER (OTC) VOLKSWAGEN AG

Treffpunkt: Wache Tor OTC 1,

Braunschweiger/Zwickauer Straße, Baunatal

» Donnerstag, **8. August**, 10.30 und 14.30 Uhr, **Werktour OTC**, Dauer ca. 1,5 h, max. je 25 Personen, festes Schuhwerk erforderlich, Kinder ab 10 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltestelle Baunatal-Kirchbauna OTC, Bus Linien 50, 63, 64



Do

10.30 + 14.30 Uhr



frei

## LIEBE ZUM DETAIL

Erleben Sie die Produktion einzelner Fahrzeugkomponenten hautnah. Entdecken Sie am Volkswagen-Standort Kassel die Liebe zum Detail. Die Schärfung aller Sinne und aufeinander abgestimmte Produktionsprozesse garantieren die Herstellung qualitativer Produkte und Kundenzufriedenheit. Mit ca. 17.00 Mitarbeitern ist das Werk Kassel der größte Arbeitgeber in Nordhessen. Die Werktour beginnt mit Informationen und einem Film über das Werk Kassel und führt durch verschiedene Produktionsbereiche.

## VOLKSWAGEN AG-WERK KASSEL

Treffpunkt: Haupttor, Dr.-Rudolf-Leiding-Platz 1, Baunatal

» Freitag, **9. August**, 10 und 14 Uhr, **Werktour**, Dauer ca. 1,5 h, max. je 50 Personen, festes Schuhwerk erforderlich, Kinder ab 10 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltestelle Baunatal VW-Haupttor, Bus Linie 63



Fr

10 + 14 Uhr



frei



## SEHEN & SCHMECKEN – DER WEG INS FASS

Die Hütt-Brauerei Bettenhäuser GmbH & Co. KG ist die letzte mittelständische Privatbrauerei im Raum Kassel. Seit 1752 wird auf der Knallhütte gebraut, schon die Brüder Grimm tranken dort gerne ein Bier. Gäste, die Bier nicht nur trinken möchten, sondern auch wissen wollen, wie es gebraut wird, können bei einer Reise durch die Familienbrauerei nicht nur viel erfahren, sondern natürlich auch probieren.

## HÜTT-BRAUEREI Brauhaus Knallhütte, Baunatal

» Sonntag, **11. August**, 11.30, 14.30 und 16.30 Uhr, **Brauereiführung**, max. je 30 Personen, ab 16 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** info@knallhuette.de, Tel. 0561 492076

**ESSEN & TRINKEN** Restaurant Knallhütte mit Biergarten

**NVV** Haltestelle Baunatal-Rengershausen-Knallhütte, Bus Linie 63



So

11.30 + 14.30 + 16.30 Uhr



frei

## INDUSTRIEKULTUR & ZEITGESCHICHTE

Der 1848 eröffnete Bahnhof in Bebra war über viele Jahrzehnte hinweg ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Deutschland. Doch nach dem Fall der Mauer sank seine Bedeutung stetig. Künftig sollen das historische Gebäudeensemble (Bahnhofsinselgebäude, Lokschuppen II und Kesselhaus) als Denkmal der Industriekultur und Zeitgeschichte saniert werden. Über den aktuellen Planungsstand können sich interessierte Besucherinnen und Besucher am **BLAUEN SONNTAG** informieren. Dazu öffnen wir den Lokschuppen und das Kesselhaus.

## BAHNGELÄNDE BEBRA

Treffpunkt: Bahnhof Bebra, Bahnhofsvorplatz

» Sonntag, **11. August**, 11 Uhr, **Führung über das Bahngelände** mit Stefan Knoche, Dauer ca. 1 Stunde

**NVV** Haltestelle Bebra Bahnhof,  
Linien RB5, RB6, RB7



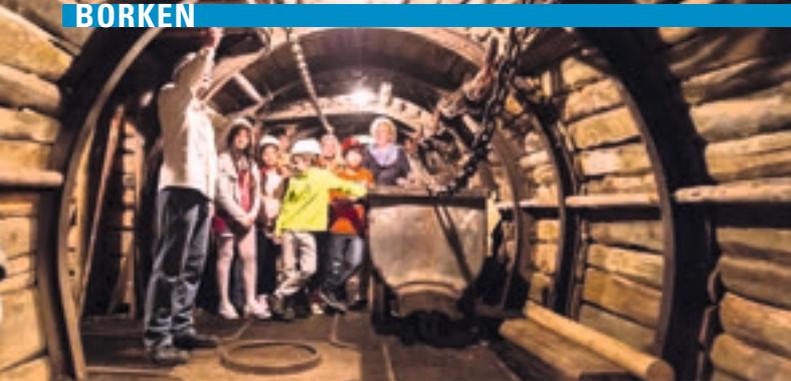
So

11 Uhr



frei





## TEAMARBEIT & KAMERADSCHAFT

Der Besucherstollen führt untertage, mitten in die Arbeitswelt der Bergleute hinein. Unterirdische Stollen, bergmännisches Gerät, Kumpelfänger und ein Kindererlebnisstollen. Zahlreiche Bergbaugeräte werden «in Arbeit» vorgeführt. Im Themenpark «Kohle & Energie» veranschaulichen Schaufelrad- und Eimerkettenbagger, Turbinen und Kraftwerkskessel den Kohleabbau über Tage. Eine Ausstellung informiert über die 400-jährige Bergbaugeschichte der Region.

## HESSISCHES BRAUNKOHL-BERGBAUMUSEUM

**Standort Besucherstollen**, Am Amtsgericht 2–4, Borken

- » Sonntag, **11. August**, 11–17 Uhr, **Besucherstollen geöffnet**
- » 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr, **Führung «Kohlegewinnung unter Tage»**, mit Bergbaugeräten im Demonstrationsbetrieb, Dauer ca. 1,5 h

**Standort Themenpark Kohle & Energie**, Am Freilichtmuseum 1

- » Sonntag, **11. August**, 11–17 Uhr, **Themenpark geöffnet**
- » 11 Uhr, **Sonderführung «Kohle & Krieg»** Vor 80 Jahren brach mit dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen der Zweite Weltkrieg aus. Die Kohle wurde zum kriegswichtigen Rohstoff, auch Nordhessen war in die Rüstungs- und Kriegsproduktion eingegliedert... Dauer ca. 1,5 h



- » 12, 13, 16 Uhr, **Themenparkführung & Rundfahrt Besucherbahn** Bergbau- und Kraftwerksgeräte werden in Aktion vorgeführt. Wie wurde Kohle im Tagebau gewonnen? Wie in einem Großkraftwerk elektrischer Strom erzeugt? Welches sind langfristige Folgen der Nutzung fossiler Energien? Dauer ca. 1 h
- » 14 Uhr, **Sonderführung «Bergbaulokomotiven»** Unser Experte für Schienenfahrzeuge stellt das Ensemble der Bergbaulokomotiven vor: Kohle- und Abraumzüge, feuerverlorenen Dampfspeicherloks, Rangierloks, Gleisrückmaschine... mit Zugang zu den Führerhäusern, Dauer ca. 2 h
- » 14 Uhr, **Führung «Energie kinderleicht erklärt»** Kinder (6–12 Jahre) erkunden den Themenpark auf spielerische Art. Sie erfahren, warum die Bergleute vor der Kohlegewinnung jede Menge Wasser abpumpen mussten, warum Bergbau Teamarbeit ist und warum die Kraftwerker manchmal auf die Bergleute schimpften, Dauer ca. 1 h

**FÜR KINDER** Spiel- und Experimentalbereiche, wie Wasser-, Energie- und Bagger-spiellelandschaft, Besucherbahn, Kindererlebnisstollen

**ESSEN & TRINKEN** Imbiss, Kaffee & Kuchen im Museumscafé

**NVV** Haltestelle Borken Bahnhof, Linien RE30, RE38, RB98, oder Haltestelle Borken Am Rathaus, Bus Linien 410–413, ca. 10 Min. Fußweg



So 11–  
17 Uhr



frei



## SCHNELLIGKEIT, INNOVATION & QUALITÄT

Die Prima Verpackung ist ein Familienunternehmen mit Sitz im Herzen Deutschlands. Zu Beginn der Entwicklung im Jahr 1950 als reiner Weiterverarbeiter von Well- und Vollpappenverpackungen, hat sich das Unternehmen zu einem leistungsstarken Produzenten von gestanzten Wellpappenverpackungen in Europa entwickelt. Führung durch die Produktionsschleife, Besichtigung der Wellpappenanlage und der Weiterverarbeitung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## PRIMA VERPACKUNG

Treffpunkt: Verwaltungsgebäude, Laubacher Weg 9, Diemelstadt-Rhoden

» Donnerstag, **8. August**, 10 Uhr, **Werkführung**, Dauer ca. 2 h, geschlossenes Schuhwerk erforderlich

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Alina Jäger, aj@prima-verpackung.de  
Tel. 05694 97937-0

**NVV** Haltestelle Diemelstadt-Rhoden Mitte, Bus Linie 526



Do  
10 Uhr



frei

## EDERTALSPERRE & KRAFTWERK

Der ehemals größten Talsperre Europas widmet sich die Sonderausstellung «100 Jahre Edersee» des Heimatverein Hemfurth-Edersee e. V., die im Infozentrum zu sehen ist: der Bau der Talsperre, im See versunkenen Dörfer, die Zerstörung im 2. Weltkrieg, der Wiederaufbau durch die Organisation Todt, Edersee-Atlantis ...

Gleich neben dem Infozentrum, verborgen im Berg in einer der größten künstlichen Höhlen (Kaverne) der Welt, befindet sich das Pumpspeicherkraftwerk Waldeck II, eines von 5 Wasserkraftwerken am Edersee und das größte in Deutschland...

## INFOZENTRUM AM KRAFTWERK

Kraftwerkstr. 10, Edertal-Hemfurth, (beide Führungen finden im Infozentrum statt)  
» Donnerstag, **8. August**, 12 Uhr, **Führung «Edersee/Edertalsperre»**  
» Freitag, **9. August**, 12 Uhr, **Führung «Kraftwerk/Kraftwerktechnik»**

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Edertal Peterskopfbahn, Bus Linien 510, 515



Do 12 Uhr – Edersee  
Fr 12 Uhr – Kraftwerktechnik



3,00 €



## WASSER & NATIONALPARK

Die Standseilbahn bringt Gäste bequem über die 300 Höhenmeter zu den Oberbecken auf dem Peterskopf und mitten in den Nationalpark Kellerwald-Edersee. Die fast 15 Minuten lange Fahrt führt in unmittelbarer Nähe zu einer der «Lebensadern» der Pumpspeicherwerke: Durch die Druckrohrleitung mit einem Durchmesser von über 2 m strömt eine Wassermenge von bis zu 25.000 Liter pro Sekunde talwärts auf die Turbinen der Kraftwerke. Auf dem Peterskopf wartet ein Netz gut ausgebauter Wanderwege, eine Einkehrmöglichkeit und direkt am Oberbecken eine großzügige Aussichtsplattform. Von dort genießt man eine herrliche Aussicht auf das Waldecker Land.

## UNTER STANDESEILBAHN ZUM PETERSKOPE

Kraftwerkstraße 10, Edertal-Hemfurth

» Do, Fr, Sa, So, **8.–11. August**, 11.15–17.15 Uhr, **Standseilbahn** in Betrieb, Berg- und Talfahrten stündlich, Fahrradmitnahme möglich

**NVV** Haltestelle Edertal Peterskopfbahn, Bus Linien 510, 515



Do, Fr, Sa, So  
11.15–17.15 Uhr



6,00 €  
3,50 € Kinder



## MODERN & ZUKUNFTSWEISEND

Das in 2015 neu gebaute castwerk feiert in diesem Jahr seine Selbstständigkeit. Die castwerk GmbH & Co. KG ist auf Magnesium-Anwendungen im Druckguss- und Thixomoldingverfahren spezialisiert und stellt Bauteile für die Automobilbranche und für die Urbane Mobilität her. Unter dem Motto: Wir machen die automobile und urbane Welt leichter. Und leichter bedeutet – weniger Verbrauch und mehr Reichweite. Das castwerk bietet als einziges Unternehmen in Europa seinen Kunden die gesamte Bandbreite der Magnesium-Fertigungstechnologien an. Als modernstes Unternehmen für Magnesium-Fertigung versteht die castwerk GmbH & Co. KG die Bedeutung von Effizienz ganz genau und trägt somit zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz maßgeblich bei.

## CASTWERK

Siegener Str. 37, Frankenberg

» Donnerstag, **8. August**, 15 Uhr, **Werkführung**, Dauer ca. 1,5 h, max. 20 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltestelle Frankenberg Bahnhof,  
Linie RB42, Bus Linien 520, 525, 528, 530,  
540, 570, AST 584, ca. 20 Min. Fußweg



Do  
15 Uhr



frei 21





## TON & GLAS

Großalmerode, die «Stadt des guten Tones», blickt auf eine 800-jährige Tradition in der Ton- und Glasverarbeitung zurück. Das Glas- und Keramikmuseum gibt Besuchern, Einblicke in die Sozial- und Gewerbegeschichte der Region. Es informiert sowohl über die Entwicklung der örtlichen Gewerbe als auch über das Leben der damit verbundenen Menschen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Zeitraum vom Beginn der Industrialisierung bis zu den fünfziger und sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Geschichtsvereins Großalmerode, dem Träger des Museums, findet am **BLAUEN SONNTAG** ein Museumsfest statt.

## GLAS- UND KERAMIKMUSEUM

Kleiner Kirchrain 3, Großalmerode

- » Sonntag, **11. August**, 10–17 Uhr, **Museumsfest**
- » 10 Uhr, **Zeltgottesdienst im Museumsgarten**
- » 11 Uhr, **Festakt mit Ehrungen**
- » ab 11.30 Uhr, **Frühshoppen & Grillen** mit musikalischer

Unterhaltung sowie Auftritt der Jugendtanzgruppe des TSG



- » ab 11.30 Uhr, **Töpferführungen**
- » ab 11.30 Uhr, **Museumsführungen für Erwachsene**
- » ab 11.30 Uhr, **Kinder führen Kinder durch das Museum**
- » ab 11.30 Uhr, **Filmvorführungen**
- » ab 11.30 Uhr, **Üllerwettbewerb**
- » ab 11.30 Uhr, **Foto-Raten**

**FÜR KINDER** Museumsführungen «Kinder führen Kinder», Töpferführungen, Üllerwettbewerb

**ESSEN & TRINKEN** Kaffee & Kuchen, Grillwürstchen & Grillfleisch, Kaltgetränke

**NVV** Haltestelle Speckplatz, Bus Linie 210, ab Helsa Tram 4



So  
10–17 Uhr



frei



## TIEGEL, TON & TASSEN-ROUTE

Tiegel, Schamottesteine und Schneiderkreide spielen in der «Stadt des guten Tons», Großalmerode, noch immer eine große Rolle. Hermann Harder nimmt Sie mit auf eine Rundtour, vorbei an der Zeche Hirschberg und über Tonfelder bis hin zum Bühlichen bei Epteroode. Als ehemaliger Forstmitarbeiter weiß er nicht nur die Spuren des ehemaligen Bergbaus zu deuten, sondern kennt auch die Natur, die sich die Landschaft zurückerober hat. Wir empfehlen im Anschluss die Einkehr in die Exberghütte.

## GEO-NATURPARK FRAU HOLLE-LAND

Treffpunkt: Am Holzrain, Großalmerode-Epteroode

» Sonntag, **11. August**, 10 Uhr, **Wanderung**, max. 25 Personen, Dauer ca. 3 h, für Kinder ab 6 Jahren geeignet

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Laun, Tel. 05651 992330, [info@naturparkfrauholle.land](mailto:info@naturparkfrauholle.land)

**NVV** Haltestelle Speckplatz, Bus Linie 210, ab Helsa Tram 4



So  
10 Uhr



4,00 €  
Kinder frei



## IDEEN & ENERGIE

Im Jahr 1955 begann die Geschichte des Familienunternehmens, das auf die Herstellung von Straßentankwagen und Fahrzeugen zur Flugfeldbetankung spezialisiert ist. Mit rund 180 Mitarbeitern stellt das Unternehmen jährlich 350 Spezialfahrzeuge her. Die werden von Nordhessen aus in die ganze Welt geliefert. Das ist auch der Grund, warum jedes Fahrzeug anders ausgestattet ist. Zähler und Messanlagen, Fahrgestelle und Filter können je nach Auftraggeber und Exportland variieren. Esterer gehört zu den Weltmarktführern in der Branche.

## DR.-ING. ULRICH ESTERER GMBH & CO. KG

Bahnhofstr. 18, Helsa

» Freitag, **9. August** 10, 11, 12 Uhr, **Werkführung** Produktion  
Straßentankwagen und Flugfeldbetankungs-Fahrzeuge,  
Dauer ca. 1 h, max. je 10 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltestelle Helsa Bahnhof, Tram Linie 4



Fr  
10, 11, 12 Uhr



frei

## KALISALZE & DÜNGER

Seit über 100 Jahren graben sich Kalibergleute im Werrarevier unermüdlich durch das Salz. Dabei haben sie auf zwei Sohlen die begehrten Kalirohsalze bis jetzt auf einer Fläche von mehr als 350 km<sup>2</sup> und bis in über 1.000 Meter Tiefe abgebaut. Über Tage wird aus dem Rohsalz in Kalifabriken vor allem Dünger für die Landwirtschaft hergestellt.

Das Museum ermöglicht eine spannende Zeitreise auf den Spuren des Kalibergbaus. Mitten im «Land der weißen Berge» zeigt es in einer einzigartigen Sammlung die Kaligeschichte der Region von den Anfängen bis zur Gegenwart.

## WERRA-KALIBERGBAU-MUSEUM



Dickesstr. 1, Heringen

» Sonntag, **11. August**,  
13–17 Uhr,

**Museum** geöffnet  
» 15 Uhr, **kostenfreie**  
**Museumsführung**

**NVV** Haltestelle

Heringen Am Anger,  
Bus Linien 330, 331, 335



## GESCHICHTE & GEGENWART

Auf einer ca. fünfstündigen Busexkursion auf den Spuren des Kalibergbaus durch das Werra-Kali-Revier erhalten die Teilnehmer vom ehemaligen Bergwerksdirektor Norbert Deisenroth ausführliche Informationen über die Kaligeschichte im Werratal. Die Tour nimmt folgenden Verlauf: Kaliwerk Wintershall, ehemalige Schächte Dankmarshausen, Alexandershall, Abteroda, Heiligenroda 1, Heiligenroda 2/3, Auslaugungssenke Frauensee, Dorndorf mit den beiden früheren Kalifabriken Heiligenroda und Großherzog von Sachsen, Erlebnisbergwerk Merkers (kurze Toilettenpause), Bernhardshall, Kaiseroda 1, Menzengraben, Großherzog von Sachsen, Mariengart/Heiligenmühle, Buttlar, Kaliwerke Unterbreizbach und Hattorf, Flusskraftwerk Lengers, Schacht Heringen, Kalimuseum.

## WERRA-KALIBERGBAU-REVIER

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Werra-Kalibergbau-Museum, Dickesstr. 1

» Sonntag, **11. August**, 9.30 Uhr, **Busrundfahrt durch das Werra-Kalibergbau-Revier**, Dauer ca. 5 h, Kinder ab 6 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Kipke, kornelia.kipke@heringen.de, Tel. 06624 9194–13; Die Karten sind aus organisatorischen Gründen nur im Vorverkauf im Werra-Kalibergbau-Museum erhältlich.



So  
13–17 Uhr



So  
15 Uhr



5,50 €  
4,00 € Kinder



So  
9.30 Uhr



15,00 €  
7,00 € Kinder bis 17 Jahre



## SPRENGSTOFF, RUINEN & ERINNERUNGEN

Von 1936–38 wurde in Hirschhagen eines der größten Sprengstoffwerke des Dritten Reiches errichtet. Die Bauarbeiten verschlangen rund 100 Mio Reichsmark und waren bei der Stilllegung 1945 nicht abgeschlossen: Auf ca. 233 ha waren 399 Gebäude verteilt. Der Sprengstoff wurde vor allem von Zwangsarbeitern unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert. Heute finden sich in Hirschhagen weitläufig im Gelände verteilte Gebäude, meist gewerblich genutzt, Ruinen, abgesperrte Bereiche und Relikte im Wald.

## HEIM, SPRENGSTOFFWERK HIRSCHHAGEN

Treffpunkt: Gasthaus zum Waldhorn, Siemensstr. 9, Hirschhagen

- » Samstag, **10. August**, 13 Uhr sowie
- » Sonntag, **11. August**, 10 Uhr, **geführter Spaziergang über das Gelände**, Dauer ca. 3 h, max. je 50 Personen, Kinder ab 14 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**ESSEN & TRINKEN** Gasthaus zum Waldhorn



Sa 13 Uhr  
So 10 Uhr



3,00 €

**NVV** Haltestelle Hessisch Lichtenau  
Bahnhof Fürstenhagen, Tram Linie 4,  
von dort ca. 2 km Fußweg

## ZUVERLÄSSIG, INDIVIDUELL & HOCHWERTIG

Das gesamte Möbelsortiment der Ehring GmbH wird im eigenen Haus auf ca. 8.000 m² Betriebsfläche produziert. Dabei sind rund 80 qualifizierte Mitarbeiter und ein moderner CNC-gesteuerter Maschinenpark im Einsatz. Das Produktionsteam besteht aus qualitätsbewussten Fachleuten, die zuverlässige, individuelle und hochwertige Möbel herstellen. Der Vertrieb von Kindermöbeln für Kindergärten und Schulen geschieht über den Fachhandel. Kinder-, Spiel- und Lernmöbel für Privathaushalte sind über den Onlineshop erhältlich. Die Führung beinhaltet einen Kurzvortrag zum Unternehmen sowie einen Rundgang durch die moderne Produktionsstätte.

**EHRING GMBH** Ludwig-Erhard-Straße 10, Homberg/Efze

- » Donnerstag, **8. August**, 10 + 13 Uhr sowie
- » Freitag, **9. August**, 10 + 13 Uhr, **Führung** durch die Fertigung mit Kurzvortrag, Dauer ca. 1 Stunde

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

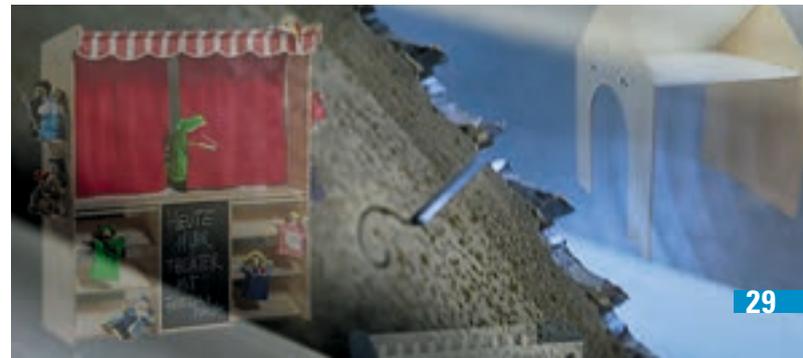
**NVV** Haltestelle Homberg Busbahnhof,  
Bus Linie 450, ca. 20 Minuten Fußweg



Do + Fr  
10 + 13 Uhr



frei



## ORT DER BEGEGNUNG

Der Bahnhof Hümme entstand 1849 an der Carlsbahn und der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn und verband somit die ersten beiden Eisenbahnlinien im Kurfürstentum Hessen-Kassel. Das heute noch bestehende, im Jahr 1898 erbaute Gebäude wurde im Sinne des Denkmalschutzes saniert und wird als Mehrgenerationenhaus mit vielfältigem Veranstaltungsprogramm genutzt. Am **BLAUEN SONNTAG** besteht die Möglichkeit, die Verwandlung des Bahnhofs in einen Ort der Begegnung nachzuvollziehen.

## MEHRCOGENERATIONENHAUS IM HISTORISCHEN BAHNHOF HÜMME

Tiefenweg 12, Hofgeismar-Hümme

- » Sonntag, **11. August**, 14–17 Uhr, **Mehrgenerationenhaus geöffnet**
- » 14 und 16 Uhr, **Führung durch den ehemaligen Bahnhof**

**ESSEN & TRINKEN** Getränke

**NVV** Haltestelle Hofgeismar-Hümme, Linie RT1



So  
14–17 Uhr



So  
14 + 16 Uhr



frei



## GEBRAUCHSGLAS & KUNST

Im Glasmuseum wird die Geschichte der Glasherstellung in Nordhessen und besonders in Immenhausen dokumentiert. Neben den medizinisch-pharmazeutischen Produkten der Hütten des 19. und frühen 20. Jh. stehen das hochwertige mundgeblasene Glas der Glashütte Süßmuth und die Entwicklung des Gebrauchsglas-Designs vom Jugendstil bis heute im Mittelpunkt. Glaskunst gibt es in diesem Jahr in der Wettbewerbsausstellung um den Immenhäuser Glaspreis.

## GLASMUSEUM IMMENHAUSEN

Am Bahnhof 3, Immenhausen

- » Sonntag, **11. August**, 10–17 Uhr, **Museum geöffnet**
- » ab 10 Uhr, **Glas- und Porzellanflohmarkt** vor dem Glasmuseum
- » Sonderausstellung **Glas 2019 - 7. Immenhäuser Glaspreis**

**ESSEN & TRINKEN** Kalte Getränke, Kaffee, Kuchen, Bratwurst

**NVV** Haltestelle Immenhausen Bahnhof, Linien RT1



So  
10–17 Uhr



frei



## KOHLEABBAU IM REINHARDSWALD

Um Holzhausen im Reinhardswald wurde fast 400 Jahre lang unter Tage Braunkohle abgebaut. Die Braunkohle gab den Menschen Arbeit und lieferte für Industrie, Gewerbe und Haushalte das Brennmaterial. Die allgemeine Holzknappheit sowie zusätzlichem Bedarf für entstehende Eisen- und Glashütten regte den Kohleabbau im 16. und 17. Jh. an. Weitere Impulse gingen von der Industrialisierung um 1860/70 aus. Der Eco Pfad Bergbau ist in drei «Runden» aufgeteilt, die zu den einstigen Zechengeländen am Gahrenberg, Kleeberg und Osterberg führen.

## ECO PFAD OSTERBERG-RUNDE

Treffpunkt: Wanderparkplatz Bürgerhaus Immenhausen-Holzhausen, Kasseler Str. 70  
 » Sonntag, **11. August**, 10 Uhr, **geführte Wanderung** zur Kohlenseilbahn, den Zechen Osterberg und Neue Hoffnung sowie zu den Pingen, **Gesamtlänge ca. 5,0 km**

**NVV** Haltestelle Immenhausen-Holzhausen Raiffeisen, Bus 40, 173



So  
10 Uhr



frei



## KOMPETENZZENTRUM FÜR DIESELTRIEBZÜGE

Mit seinen 13 Standorten und den rund 7.500 Mitarbeitern deckt die Fahrzeuginstandhaltung GmbH das gesamte Instandhaltungsportfolio rund um den Bahnsektor ab. Das Werk in Kassel wurde 1893 an seinem heutigen Standort errichtet und zählt mittlerweile zu den größten Arbeitgebern in Nordhessen. Das zertifizierte Werk ist spezialisiert auf Revisionen, Modernisierungen sowie Bedarfs- und Unfallinstandsetzungen an allen gängigen VT-Baureihen. Mit der neuen Radsatzwerkstatt ist es europaweit technologisch auf dem modernsten Stand und setzt Radsätze aller gängigen VT-, ET- und ICE-Baureihen instand.

## DB FAHRZEUGINSTANDHALTUNG GMBH

Treffpunkt: Pforte DB Fahrzeuginstandhaltung, Frasenweg 20-36

» Donnerstag, **8. August**, 10 Uhr, **Werkführung**,

Dauer ca. 1,5 h, max. 30 Personen, festes Schuhwerk empfohlen,  
keine Foto- und Filmaufnahmen gestattet

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11,  
an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Frasenweg, Bus Linien 10, 12



Do  
10 Uhr



frei

## LANDESVERMESSUNG, STEUERN & PRESTIGE

Wenn Fürsten ihr Reich vermessen lassen, hat das mehrere Gründe. Prestige ist genauso ein Grund wie die Einführung neuer Steuern. Die Vermessungsinstrumente im Astronomisch-Physikalischen Kabinett können viele Geschichten dazu erzählen...

### ASTRONOMISCH-PHYSIKALISCHES KABINETT

Treffpunkt: Kasse Orangerie, An der Karlsau 20 a

» Freitag, **9. August**, 17 Uhr, **Führung «Vermessungsinstrumente»**,

Dauer ca. 1 h, für Kinder ab 6 Jahren geeignet, ermäßigter Eintritt, Führung frei

**NVV** Haltestelle Orangerie, Bus Linie 16



Fr  
17 Uhr



frei bis 18 Jahre  
2,00 €



## DIE ZEIT IN DER HAND

Das älteste Gerät um die Zeit zu messen ist die Sonnenuhr. Von monumental bis winzig gibt es sie in jeder Größe und Form. Als «Taschenuhr» war die Sonnenuhr unabdinglicher Begleiter auf Reisen, aber auch jederzeit verfügbares Hilfsmittel, um die mechanische Uhr nach ihr zu stellen.

### ASTRONOMISCH-PHYSIKALISCHES KABINETT

Treffpunkt: Kasse Orangerie, An der Karlsau 20 a

» Sonntag, **11. August**, 14 Uhr, **Führung «Sonnenuhren im Astro-**

**nomisch-Physikalischen Kabinett»** mit Rebecca Giesemann,

Dauer ca. 1 h, für Kinder ab 6 Jahren geeignet, ermäßigter Eintritt, Führung frei

**NVV** Haltestelle Orangerie, Bus Linie 16



So  
14 Uhr



frei bis 18 J.  
2,00 €





## INDUSTRIE, KUNST & KULTUR

Ab dem Jahr 2000 siedelten sich auf dem ehemalige Thyssen-Henschel-Fabrikgelände, der Alten Hammerschmiede, Künstler, Musiker, Medienschaffende, Kunsthandwerker und kleine Handwerksbetriebe an. Sie mieteten die unterschiedlichsten leerstehenden Räume der Fabrikgebäude, renovierten alte Büros, Waschräume oder Werkstätten und richteten dort ihre Ateliers und Proberäume ein. Trotz der in den meisten Gebäuden stillgelegten Wasserleitungen und Heizungen sind bis heute ca. 80 Kasseler Kulturschaffende in der Alten Hammerschmiede ansässig.

## NETZWERK HAMMERSCHMIEDE + NVV

Treffpunkt: Wolfhager Str. 109, Werkseinfahrt Wolfhager-/Mombachstraße, am «blauen Hammer» auf dem Werksgelände

» Sonntag, **11. August**, 11 und 14 Uhr, **Rundgang** über das Gelände mit Dr. Thomas Wiegand

**NVV** Haltestelle Siemensstraße,  
Bus Linie 10



So  
11 + 14 Uhr



frei



So  
11–17 Uhr



frei

## KASSEL & HENSCHEL

Das Museum ist dem technischen, unternehmerischen, sozialen und kulturellen Wirken der Familie Henschel gewidmet, die ein Stück Eisenbahngeschichte schrieb. 1810 als Gießerei gegründet, entwickelten sich die Henschel-Werke zu einer der bedeutendsten Maschinen- und Fahrzeugfabriken Deutschlands – 1848 baute Henschel z. B. eine der ersten Dampflokomotiven in Deutschland. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden Lokomotivmodelle, die technische Bibliothek sowie das Firmen- und Familienarchiv werden dort verwahrt. Die Dauerausstellung bietet einen Rundgang durch die Technikgeschichte von 1777 bis in die Neuzeit.

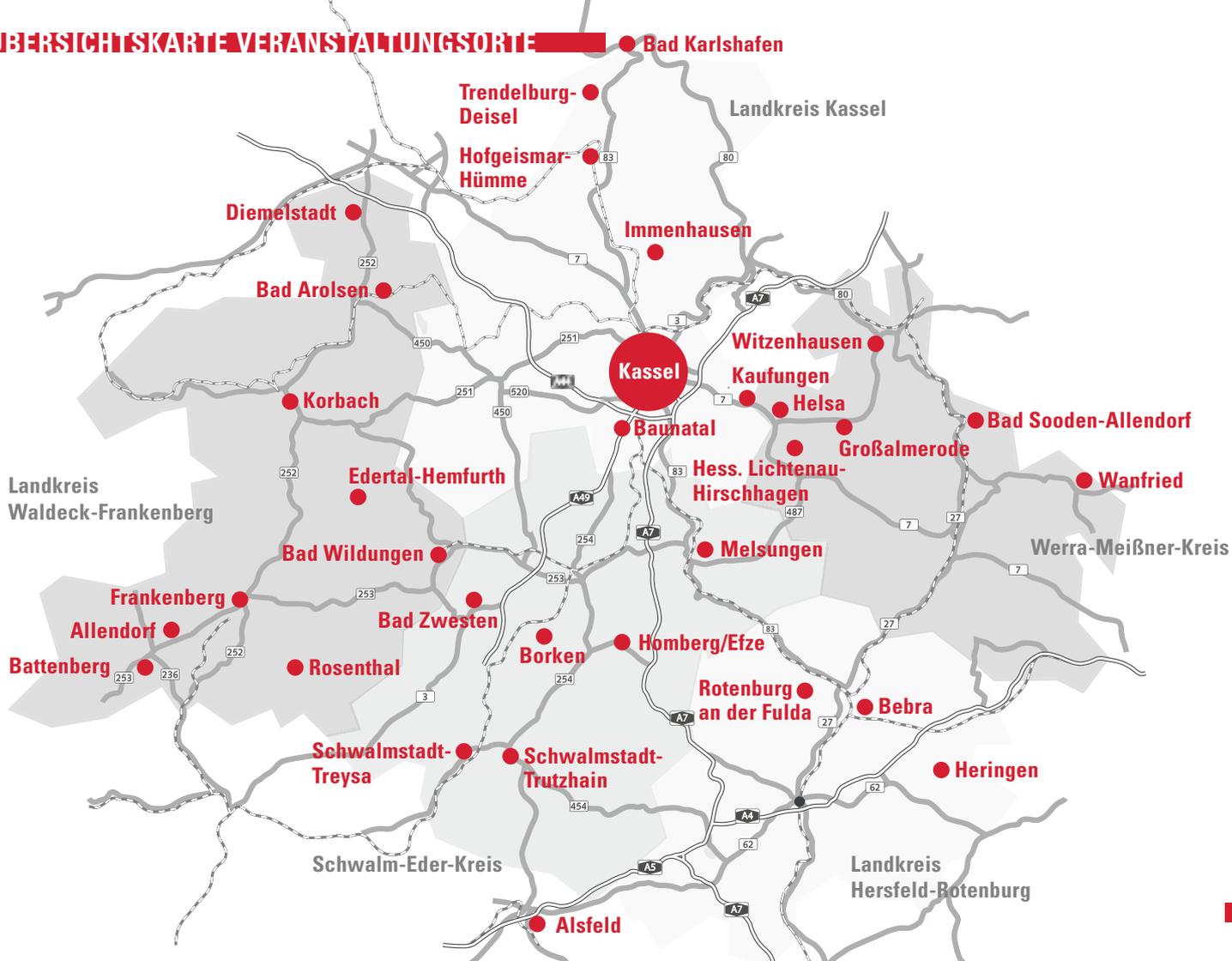
## HENSCHEL-MUSEUM + SAMMLUNG

Gebäude R11,  
Wolfhager Str. 109, Werkseinfahrt Wolfhager-/Mombachstraße, Kassel

- » Sonntag, **11. August**, 11–17 Uhr, **Ausstellung** «Die Henschel-Familie – sechs Generationen in Kassel», Exponate zur Firmen- und Familiengeschichte, Kinder ab 6 Jahren
- » 11–17 Uhr, **Historische Henschel-Werbefilme**, Kinoraum, 2. Stock

**NVV** Haltestelle Siemensstr., Bus Linie 10





## GESCHICHTE & TECHNIK

Auf über 7.000 m<sup>2</sup> werden im TMK – unter anderem – bahnbrechende erste Dampfkraftanwendung (Denis Papin), Erfindungen der Henschel-Dynastie (1. Dampflokomotive 1848), Dampfkraft-Optimierungen Wilhelm Schmidts sowie epochale Leistungen der Neuzeit auf den Gebieten der Elektrik und Elektronik, der Feinmechanik, der Medizintechnik, des Flugzeug- und Fahrzeugbaus und der Mobilitätstechnik präsentiert.

### TECHNIK-MUSEUM TMK

Wolfhager Str. 109, Kassel

- » Sonntag, **11. August**, 11–17 Uhr, **Technik-Museum TMK** geöffnet, Sonderausstellung «Eisenbahngeschichte» und «100 Jahre Sigurd»
- » 11.30 Uhr, **Führung** «Der Operationswagen kehrt nach 52 Jahren zurück» – Medizintechnik im Wandel der Zeit mit Dr. Haferkamp
- » 11.30 Uhr, **Vorführung** «Dampftechnik hautnah erleben»
- » 11.30 Uhr, **Führung** «Kassels Feuerwehrgeschichte»
- » 11.30 + 14.30 Uhr, **Führung** «100 Jahre Sigurd»
- » 14 Uhr, **Vorführung** «Elektrotechnik – Hochspannung garantiert»

### ESSEN & TRINKEN

Kalte Getränke, Kaffee & Kuchen, Grillwürstchen



**NVV** Haltest. Brandastr., Bus 10 sowie Haltestelle Engelhardtstr., Bus 27



So  
11–17 Uhr



5,00 €  
Kinder frei



## KESSELSCHMIEDE & SKATEHALLE

Der 1. Skateboardverein Kassel e. V. – Mr. Wilson – ist einer der ältesten Skateboardvereine Deutschlands. Ziel des Vereins ist es, für Skateboarding und Rollsport in Kassel und Umgebung eine Vertretungsplattform zu bilden, die gegenüber Stadt und lokalen Politikern die Interessen und Wünsche dieser jungen Kultur vertritt. Für den Aufbau der Kesselschmiede ist der Verein mit dem Hessischen Ehrenbrief ausgezeichnet worden: eine Ehrung ehrenamtlicher Arbeit auf höchster Ebene.

### MR. WILSON SKATEHALLE

Brandastr. 1–3, Kassel

- » Sonntag, **11. August**, 15–20 Uhr, **Skatehalle geöffnet**
- » 16 Uhr, **Führung** durch die Skatehalle/Kesselschmiede mit Erläuterungen zur Entstehung, Angeboten, Zukunft... **Treffpunkt:** Innenhof Skatepark (Eingang Brandastraße, Treppe runter und geradeaus)

**FÜR KINDER/JUGENDLICHE** kostenloser Skateboard- & Schonerlei, Kinder ab 6 Jahren

**NVV** Haltestelle Siemensstraße, Bus Linie 10



So  
15–20 Uhr



16 Uhr



frei



## GLAS AUS NORDHESSEN – LUXUSGUT & PRESSGLAS

Die Führung nimmt sie mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Glasherstellung von den kostbaren und filigranen Trinkgläsern der Landgrafen bis zum alltäglichen Gebrauchsglas von heute. Schließlich waren die nordhessischen Wälder vor 450 Jahren ein Zentrum der Glasproduktion.

## HESSISCHES LANDESMUSEUM

Treffpunkt: Foyer Hess. Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5, Kassel  
 » Donnerstag, **8. August**, 18 Uhr, **Führung**, Dauer ca. 1 h,  
 für Kinder ab 6 Jahren geeignet, ermäßigter Eintritt, Führung frei

**NVV** Haltestelle Rathaus/Rathaus Fünffensterstr., RT Linien 1, 4, 5,  
 Tram Linien 1, 3, 4, 5, 6, 8, Bus Linien 25, 500



Do  
18 Uhr



frei bis 18 Jahre  
4,00 €

## STRUKTURWANDEL – DER WEBEREIBETRIEB STRUBE UND DIE INDUSTRIALISIERUNG

Das 19. Jahrhundert brachte auch für das Weberhandwerk massive Veränderungen. Viele Weber verloren ihre Lebensgrundlage als immer mehr Textilfabriken aus dem Boden sprossen. Der Betrieb der Familie Strube versuchte sich eine Nische zu erschließen – er verlegte sich von der Stoffproduktion auf die Herstellung von Zubehör für mechanische Webstühle. Von den Herausforderungen und Problemen, die damit einhergingen, berichtet diese Führung.

## HESSISCHES LANDESMUSEUM

Treffpunkt: Foyer Hess. Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5, Kassel  
 » Sonntag, **11. August**, 11 Uhr, **Führung**, Dauer ca. 1 h,  
 für Kinder ab 6 Jahren geeignet, ermäßigter Eintritt, Führung frei

**NVV** Haltestelle Rathaus/Rathaus Fünffensterstraße,  
 RT Linien 1, 4, 5, Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8, Bus 25, 500



So  
11 Uhr



frei bis 18 Jahre  
4,00 €





## TECHNISCHE BEARBEITUNG & DRUCK

Gern begrüßt die HNA große und kleine Gäste zu einer Tour durch die Druckerei. Besucherinnen und Besucher können dort erleben, wie eine Zeitung entsteht, von der technischen Bearbeitung bis hin zum Druck. Eine Filmübersicht stimmt auf einen etwa zweistündigen Rundgang ein. Unter anderem werden Rotation, Versand und Rollenlager besichtigt. Die Besucherführer informieren von A bis Z und beantworten gern alle Fragen rund um den Druck der HNA.

### HNA DRUCKZENTRUM Wilhelmine-Reichard-Str. 1, Kassel

- » Donnerstag, **8. August**, 19 Uhr sowie
- » Freitag, **9. August**, 19 Uhr, **Führung** im Druckzentrum, Dauer ca. 2 h, max. je 40 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle  
Heinrich-Hertz-Straße,  
Bus Linien 10, 35



**Do 19 Uhr**  
**Fr 19 Uhr**



frei

## «GEMACHT, UM VERANTWORTUNG ZU TRAGEN» 50 JAHRE AXSEN AUS KASSEL

Mit der Fertigung von Achsen und Achssystemen für Lkw und Transporter sowie der Fertigung von Gelenkwellen und Pkw-Komponenten ist das Mercedes-Benz Werk Kassel Europas größtes Nutzfahrzeug-Achsenwerk mit weltweitem Fertigungsverbund. Heute fertigt das Werk zunehmend auf über 400.000 m<sup>2</sup> Fabrikgelände Achsen auf höchstem technologischen Niveau. Nach einem Filmeinspieler und Werkspräsentation im Infocenter Achsen führt Sie der Werkrundgang durch die Montagen der LKW- und Transporterachsen und der Fertigung Verzahnung.

### MERCEDES-BENZ WERK KASSEL

Treffpunkt: Eingang Tor Süd, Mercedesplatz 1, Kassel

- » Freitag, **9. August**, 9.30 und 14 Uhr, **Rundgang** durch das Mercedes-Benz Werk Kassel, Dauer ca. 2 Stunden, max. 25 Personen, **festes Schuhwerk erforderlich, Kinder unter 14 Jahren** dürfen aus Sicherheitsgründen **nicht an der Führung** teilnehmen, keine Foto-/Filmaufnahmen, Mobile Telefone müssen ausgeschaltet werden.

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltest. Rothenberg, Bus 16  
Marienkrankenhaus, Bus 12, 13



**Fr 9.30 +**  
**14 Uhr**



frei

## HERKULESSCHMIEDE

Der Messinghof ist das älteste Industriedenkmal Nordhessens und erinnert durch seine barocke Bauweise eher an ein Schloss als an ein Industriegebäude. Durch die Wirren der Zeit geriet der Messinghof fast in Vergessenheit und wäre beinahe der Abrissbirne zum Opfer gefallen. Jetzt weht ein frischer Wind durch die alten barocken Gemäuer. Nach der Grundsanierung sind Räume mit ganz besonderem Flair entstanden. Heute steht vom Messinghof, der ehemaligen Messingmanufaktur, noch das Torhaus, der Gießereiflügel und die Remise bzw. das Kutscherhaus.

**MESSINGHOF** Leipziger Straße 291, Kassel

- » Sonntag, **11. August**, 15 Uhr, **Führung** mit Architekt Michael Majcen, zuständig für die Sanierung des Messinghofes, Dauer ca. 1,5 h, max. 25 Personen
- » Sonntag, **11. August**, 17 Uhr, **Führung** «Der Messinghof und seine Geschichte» mit Margret Baller, Dauer ca. 1 h, max. 25 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)



**NVV** Haltestelle Kassel Forstfeldstraße, Tram Linie 4 und 8

 **So**  
15 + 17 Uhr

 **außer**  
1.OG/DG

 **frei**



## WASSER-, STROM- & GASVERSORGUNG

Seit fast 570 Jahren steht die «Neue Mühle» an der Fulda. Das Museum erläutert Vergangenheit und Gegenwart der Kasseler Versorgung mit Wasser, Strom und Gas. Herz des Museums ist das Turbinen- und Pumpenhaus von 1890. Auch heute noch wird hier Strom gewonnen. Das Wasserkraftwerk versorgt rund 1.000 Kasseler Haushalte mit Strom.

**MUSEUM NEUE MÜHLE** Neue Mühle 8, Kassel

- » Sonntag, **11. August**, 10–16 Uhr, **Museumsbetrieb**
- » 10 und 13 Uhr, **Führung** durch das Museum und die Wasserkraftanlage, Dauer ca. 1,5 h, Kinder ab 7 Jahren

**NVV** Haltestelle Neue Mühle, Bus Linie 17

 **So**  
10–16 Uhr

 **So**  
10 + 13 Uhr

  **frei**



## ABFALL & ENERGIE

Seit über 50 Jahren wird im Müllheizkraftwerk Abfall verbrannt und Energie erzeugt. Technische Optimierungen verbesserten im Laufe der Jahrzehnte die Reinigung der Rauchgase und die Ausnutzung der Abfallenergie immer mehr. Heute können ca. 200.000 t Hausmüll auf effiziente Weise in moderner Kraft-Wärme-Kopplung in Energie umgewandelt werden. Bis zu 200.000 MWh Fernwärme und 95.000 MWh Elektroenergie werden jährlich ins Fernwärme- und Stromnetz eingespeist. Bei einer Präsentation und einem Betriebsrundgang wird der Weg des Abfalls von der Anlieferung bis zur Schlacke und zur Energieerzeugung nachvollzogen.

## MÜLLHEIZKRAFTWERK MHKW

Am Lossewerk 8–10

- » Donnerstag, **8. August**, 10 Uhr sowie
- » Freitag, **9. August**, 13 Uhr, **Führung** durch die Anlagen des Müllheizkraftwerkes, Dauer ca. 1,5 h, max. 25 Personen, ab 12 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltestelle Salzmannshausen, Bus Linien 30, 32, 52, 7 Min. Fußweg



Do 10 Uhr  
Fr 13 Uhr



frei

## RECYCLING - HAND IN HAND

1993 entstand der städtische Eigenbetrieb «Die Stadtreiniger Kassel» aus dem ehemaligen Reinigungsamt der Stadt. Mit in die Wiege gelegt bekam das neue Unternehmen den fast 100-jährigen Erfahrungsschatz in Sachen Abfall und Straßenreinigung. Wissendurstige sind herzlich eingeladen, die Arbeit der Müllabfuhr und Straßenreinigung näher kennen zu lernen. Nach einer Einführung in die Abfallwirtschaft können Recyclinghof – auf Wunsch auch Betriebshof mit Fahrzeughalle/Salzlager – besichtigt werden.

## DIESTADTREINIGER KASSEL

Königinhofstr. 79

- » Freitag, **9. August**, 10 Uhr, **Führung** über den Recyclinghof, Dauer ca. 1,5 h, max. 25 Personen, ab 12 Jahren

## ESSEN & TRINKEN

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltest. Sandershäuser Str., Tram 4 + 8 oder Agathofstr., Bus 30 + 32



Fr  
10 Uhr



frei



## INDUSTRIEKULTUR & NATURIDYLLE

Auf dem Spazierweg bieten sich spannende Blicke auf Fabrik- und Bahnanlagen, Bunker und andere Orte, die mit Kassels industrieller Geschichte und Gegenwart zu tun haben: das frühere Henschelwerk Mittelfeld, Gleisdreieck und Rangierbahnhof und das Ausbesserungswerk der Bahn. Zu entdecken sind auch viele andere Spuren des einstigen Dorfes Rothenditmold, das sich im Zuge der Industrialisierung zur Fabrikvorstadt wandelte. Spaziergang mit Dr. Alexander Link.

## NETZWERK INDUSTRIEKULTUR NORDHESSEN

Treffpunkt: Schenkebieer Stanne 20, Tierheim Wau-Mau-Insel, Kassel

» Samstag, **10. August**, 10 Uhr, **Spaziergang** entlang des Döllbachs bis zum Henschel Werk Rothenditmold (Wolfhager Straße), Länge ca. 2,5 km, Dauer ca. 1,5 h

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Bei den Weidenbäumen, Bus Linie 11



Sa  
10 Uhr



frei



## BACKSTEINE, INDUSTRIE & IMMOBILIEN

Während des 19. Jh. entstanden nördlich des Kasseler Stadtzentrums im Umfeld der Holländischen Straße zahlreiche Ziegeleien und bald auch eine Reihe industrieller Betriebe. Die vor fast drei Jahrzehnten demonitierte Industriebahn folgte dem Lauf der Ahna und bot den Firmen seit 1907 einen eigenen Bahnanschluss. Entlang dieser ehemaligen Industriebahntrasse finden sich vielerlei Spuren dieser industriellen Vergangenheit. Vor allem lässt sich nachvollziehen, wie aus einer vormals grünen Gärtner-Vorstadt allmählich ein noch immer von Gewerbe und Industrie geprägter Wohn-Stadtteil geworden ist. Spaziergang mit Dr. Alexander Link.

## NETZWERK INDUSTRIEKULTUR NORDHESSEN

Treffpunkt: Tram-Haltestelle

Holländische Straße/Ecke Schenkebieerstanne, Kassel

» Sonntag, **11. August**, 10 Uhr, **Spaziergang** entlang der Ahna bis zur Gottschalkstraße, Länge ca. 3,4 km, Dauer ca. 2 h

## ANMELDUNG ERFORDERLICH

Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Holländische Straße, Tram 1, 5, RT1, RT4, Bus 11, 28, 44, 100

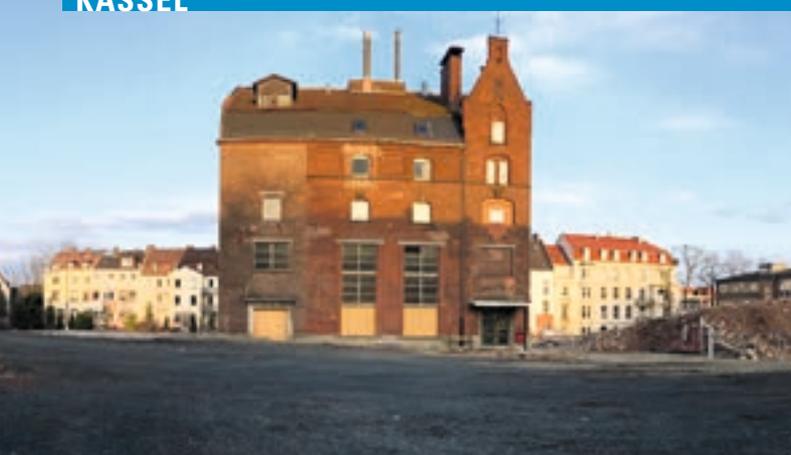


So  
10 Uhr



frei





## PERSPEKTIVWECHSEL & NEUBEBAUUNG

Das ehemalige Gelände der Martini-Brauerei befindet sich in einem Wandlungsprozess zum urbanen und vielfältigen Quartier. Nachdem die Brauerei-Gebäude mit Ausnahme des historischen Sudhauses und des ehemaligen Verwaltungsgebäudes abgerissen wurden, ist mittlerweile die Erschließung und Neubebauung des Geländes in vollem Gange.

## NETZWERK INDUSTRIEKULTUR NORDHESSEN

Kölnische Str. 94, Kassel (genauer Treffpunkt erst bei Anmeldung)

- » Sonntag, **11. August**, 10 + 12 Uhr, **Quartiersführung** mit Städtebauarchitekt Michael Linker, Dauer ca. 2 h, max. je 15 Personen, festes Schuhwerk/robuste Kleidung erforderlich

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)



So  
10 + 12 Uhr



frei

**NVV** Haltestelle Bismarckstraße, Bus Linien 100, 500



## AUF SCHIENEN IN DEN WESTEN

Die großzügige Entwicklung des Kasseler Westens wäre ohne Schienenverkehrsmittel kaum denkbar gewesen. Angefangen hat es mit der Eisenbahn, die bereits 1849 die Anbindung des seinerzeit weit vor den Toren der Stadt liegenden Gebietes um das Weißensteinschloss verbesserte. Darauf folgten 1878 die Dampftramway auf der Wilhelmshöher Allee und ab 1884 die ersten Pferdebahnen durch die damalige Hohenzollernstraße. Bei der Planung des Aschrottviertels wurde von vornherein die seinerzeit ultramoderne elektrische Straßenbahn integriert. Eine besondere Attraktion bot bis in die späten 1960er Jahre die Herkulesbahn, die nicht nur bis zum Kasseler Wahrzeichen führte, sondern auch durch zahlreiche technische Innovationen wie Containertriebwagen, Bremsstromrückgewinnung und Kassels erster «Kraft-Wärme-Kopplung» zu begeistern vermochte.

## NETZWERK INDUSTRIEKULTUR NORDHESSEN

Treffpunkt: Bhf Wilhelmshöhe, Bahnhofshalle am Zugang zum Gleis 7/8

- » Freitag, **9. August**, 16 Uhr, **Stadtspaziergang** mit Sascha Derenek, Ende Haltestelle Kirchweg, Dauer ca. 1,5 h, max. 25 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)



Fr  
16 Uhr



frei

**NVV** Haltestelle Bahnhof Wilhelmshöhe, diverse Linien

## SALZMANN & COMP. – QUO VADIS?

Seit 1890 in Bettenhausen angesiedelt, beschäftigte Salzmänn 1913 ca. 5.000 Menschen, die u. a. Militärzelte, Uniformen, Tornister, Postsäcke und Zirkuszelte herstellten. 1.200 Personen stellten in den 1960er Jahren noch Campingartikel her. 1971 wurde die Produktion eingestellt. Die Kulturfabrik Salzmänn war von 1987–2012 im Fabrikgebäude beheimatet. Das Fabrikgelände soll nach wie vor eine Revitalisierung und Umnutzung als Wohn-, Gewerbe- und Kulturstandort erfahren.

## SALZMANN & COMP./KULTURFABRIK SALZMANN

Sandershäuser Straße 34, Kassel

» Sonntag, **11. August**, 12.15 und 15.15 Uhr, **Führung** «Salzmänn – gestern – heute – morgen» – Ein rasanter Streifzug durch 130 Jahre Firmen- und Menschengeschichte. Oliver Leuer singt und spielt die Geschichte von der schönen Weberei und führt um die einzigartige Fabrikanlage.



**NVV** Haltestelle  
Sandershäuser Str.,  
Tram Linien 4, 8,  
Bus Linien 31, 32



So  
12.15 +  
15.15 Uhr



gerne  
Spenden



## RÜSTUNG MADE IN KASSEL

Garnisonsstadt, Rüstungsschmiede und Bunkerstadt: In Kassel werden seit Jahrhunderten Kriegswaffen industriell produziert. «Deutsche Waffen, deutsches Geld morden mit in aller Welt»: Trifft diese Parole der Friedensbewegung heute noch zu? Welche Rolle spielt Kassel aktuell in den Krisen- und Kriegsgebieten der Welt? Was bedeutet das für die Menschen hier und anderswo? Eine Spurensuche.

## STADTMUSEUM & VIKONAUTEN E.V.

Treffpunkt: Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, Kassel

» Samstag, **10. August**, 16 Uhr sowie  
» Sonntag, **11. August**, 16 Uhr, **Führung/Spurensuche** im Stadtmuseum und Viktoriabunker mit den ViKoNauten, Teilnahme an der Bunkerbegehung auf eigene Gefahr, wetterfeste Kleidung und rutschfeste Schuhe erforderlich, Dauer ca. 2 h, 10,00 €/P.

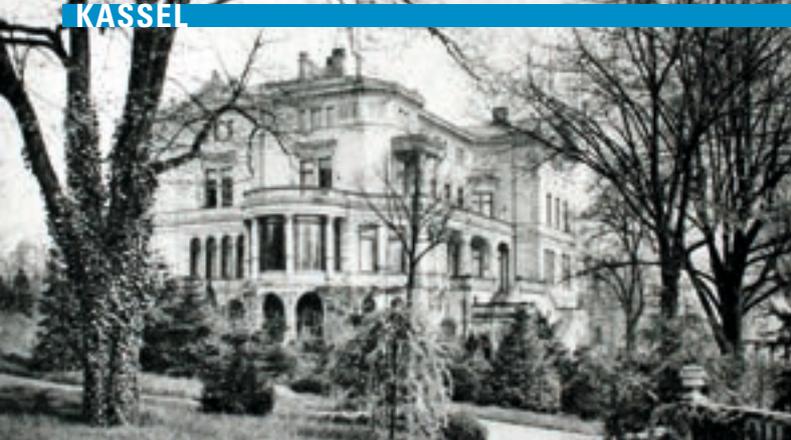
**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11,  
an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltest. Stadtmuseum,  
Tram Linie 7, RT1, RT4, RT5,  
Bus Linie 500



Sa + So  
16 Uhr





## LOKOMOTIVEN, SOZIALE EINRICHTUNGEN & RÜSTUNGSPRODUKTION – HENSCHEL IN KASSEL

Die Führung macht deutlich, wie Industrialisierung und Stadtentwicklung in Kassel untrennbar mit der Firma und der Familie Henschel verbunden sind. Aber auch die Zerstörung Kassels im Zweiten Weltkrieg und die Rolle Henschels als Waffenschmiede werden thematisiert. Beim anschließenden Spaziergang zum Rathaus und zum Weinberg wird deutlich, wie Henschel die Stadtentwicklung beeinflusste und welche Gebäude und baulichen Relikte heute noch zu erkennen sind.

### STADTMUSEUM KASSEL

Ständeplatz 16, Kassel

» Sonntag, **11. August**, 10.30 Uhr, **Führung/Spaziergang** im Stadtmuseum und zum Weinberg mit Claudia Panetta-Möller, ca. 2 km, Dauer ca. 2 h

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Stadtmuseum, Tel. 0561 787-4405

**NVV** Haltestelle Stadtmuseum,  
Tram 7, RT1, RT4, RT5, Bus 500



So  
10.30 Uhr



frei

## INDUSTRIALISIERUNG & STADTENTWICKLUNG IM 19. JAHRHUNDERT

Der Bau des Hauptbahnhofs um 1850 macht deutlich, dass die Industrialisierung endgültig in Kassel angekommen ist. Bei einem Rundgang vom Kulturbahnhof über den Altstädter Friedhof bis zum Universitätsgelände am Holländischen Platz wird deutlich: Das Bauerndorf Rothenditmold wandelte sich zur industriell geprägten Vorstadt mit Fabrikgebäuden und Arbeiterwohnungen. Beim «Holländischen Tor» entstand eine Lokomotivfabrik, die später zu einem der größten Eisenbahnproduzenten weltweit werden sollte. Welche baulichen Relikte davon finden sich noch heute auf dem Gelände der Universität Kassel?

### STADTMUSEUM KASSEL

Treffpunkt: Hauptbahnhof

Kassel, am «Himmelsstürmer»

» Sonntag, **11. August**, 13 Uhr, **Führung/Spaziergang** vom Hauptbahnhof zur Universität am Holländischen Platz mit Claudia Panetta-Möller, ca. 3 km, Dauer ca. 2 h

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Stadtmuseum, Tel. 0561 787-4405

**NVV** Haltestelle Kassel Hauptbahnhof,  
diverse Linien



So  
13 Uhr



frei





### ACKERDORF & INDUSTRIEZENTRUM

Bettenhausen verdankt seine Entwicklung vom Ackerdörfchen zum Industriezentrum Kassels östlich der Fulda in erster Linie dem kleinen Flüsschen Losse. Folgt man dem Lauf der Losse, kommt man an den Standorten von mehr als zehn Mühlen vorbei. Die Mühlen haben in der Zeit ihres Bestehens mehrfach die Funktion und auch den Namen geändert, nur an wenigen Standorten sind bis zum heutigen Tage Reste der historischen Gebäude zu finden.

### STADTEIENZENTRUM AGATHOF E.V.

Treffpunkt: Sandershäuser Str./Lossestr. an der Lossebrücke, Bettenhausen  
 » Sonntag, **11. August**, 14 Uhr, **Mühlenwanderung entlang der Losse** mit Helmut Schagrün, Dauer ca. 1,5 h, max. 20 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949-11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Agathofstraße,  
 Bus-Linien 30, 31 und 32



So  
 14 Uhr



frei

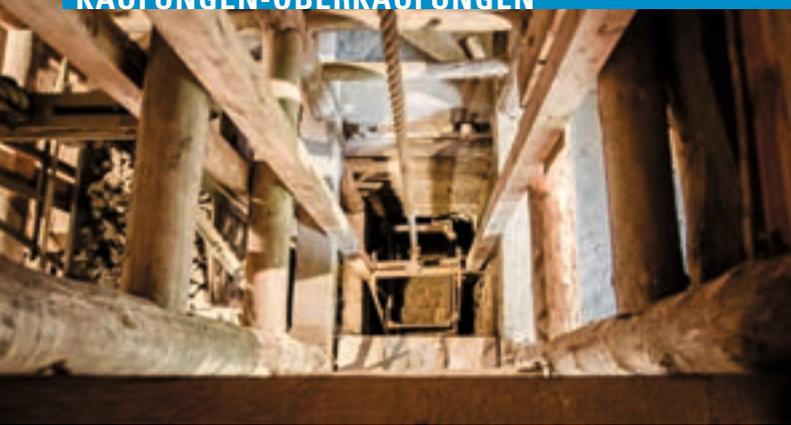


# KASSELER MUSEUMSNACHT

7. September 2019



[www.museumsnacht.de](http://www.museumsnacht.de)



## BRAUNKOHLNFÖRDERUNG

Kaufungens bergmännischer Pferdegepöpel ist ein 200 Jahre altes technisches Denkmal. Am Beginn der Industrialisierung wurde hier die Braunkohlenförderung durch den Einsatz von Pferden gesteigert, beim Abbau, bei der Förderung und beim Vertrieb. Die Fördertechnik mit Wellbaum und Seilwinde und viele weitere interessante Werkzeuge und Hilfsmittel lassen sich entdecken, Kratze und Geleucht oder Bremsschuh und Zähltafel. Ehrenamtliche Sachverständige freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Fragen.

## BERGWERKMUSEUM ROSSGANG

Freudentalstr., Oberkaufungen

- » Sonntag, **11. August**, 14–16 Uhr, **Museum geöffnet**
- » **Führungen** nach Bedarf

**NVV** Haltestelle Bhf Oberkaufungen, Tram Linie 4, 15 Minuten Fußweg



So  
14–16 Uhr



frei

## BESCHIEDENER ALLTAG & AUSWANDERUNG

Im Regionalmuseum Alte Schule wird das bescheidene Alltagsleben in den Industriedörfern im Umkreis der Großstadt Kassel gezeigt. Dazu gehören die Themen Hauswirtschaft, Eigenanbau und Handwerk, Hausindustrie und Auswanderung, Eisenbahn und Fabrik, Waldnutzung und Tourismus, Wasserversorgung und Elektrizität.

## REGIONALMUSEUM ALTE SCHULE

Schulstraße 33, Oberkaufungen

- » Sonntag, **11. August**, 10–17 Uhr, **Museum geöffnet** mit Sonderausstellung **«Als es noch kein Smartphone gab ... Kommunikation, Information und Bildung im Dorf»**
- » 12.15 Uhr, Themenführung: **Warum auswandern? Wirtschaftsflüchtlinge in den 1850er Jahren** - «Nicht Hochmuth treibt sie aus dem Vaterlande, Nein, Nahrungslosigkeit und Noth und Schmach...» heißt es in einem Auswandererlied Mitte des 19. Jh. So war es auch in den Kaufunger Dörfern. Mut brauchte es jedoch, um den widrigen Lebensumständen zu entfliehen. Führung durch den Ortskern Oberkaufungens und das Regionalmuseum mit der Historikerin und Gästeführerin Barbara Orth.



**NVV** Haltestelle Oberkaufungen-Mitte, Tram Linie 4



So  
10–17 Uhr



So  
12.15 Uhr



frei



## ENTDECKEN & ERLEBEN

Seit August 2011 sind die Sinnesgänge im ehemaligen Brennofen der Ziegelei Oberkaufungen beheimatet, der zusammen mit der Ofenhalle ein einmaliges Ambiente für rund 40 Stationen des Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne bietet. Die Besucher haben hier vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Sinne aktiv zu entdecken und zu erleben. Dabei reicht das Spektrum von neuen Hörerlebnissen am Gong über das Bestaunen der Formen des Sandpendels oder des Wasserstrudels bis hin zum Weg durch den Dunkelgang.

**SINNESGÄNGE** In der alten Ziegelei, Niester Str. 24

- » Samstag, **10. August**, 13–18 Uhr sowie
- » Sonntag, **11. August**, 12–18 Uhr, **SinnesGänge geöffnet**

**ESSEN & TRINKEN** Museumscafé des Ziegeleimuseums nebenan

**NVV** Haltestelle Bahnhof Oberkaufungen, Tram Linie 4, AST 34



Sa + So  
12(13)–18 Uhr



6,00 €  
4,00 € Kinder

## ZIEGEL & MEHR

Die Ziegelei Oberkaufungen stellte von 1870 bis 1981 Ziegelsteine und Falzdachziegel her. Der 660 qm große labyrinthische Zickzackofen sowie alle Maschinen, die bis zur Schließung 1981 für die Produktion von Hochlochziegeln gebraucht wurden, sind an ihrem ursprünglichen Standort noch erhalten, sodass der Produktionsprozess von der Tongrube bis zur Verladung der fertigen Produkte auf dem firmeneigenen Gleis nachvollzogen werden kann.

**HESSISCHES ZIEGELMUSEUM** Niester Str. 24

- » Sonntag, **11. August**, 11–18 Uhr, **Museum geöffnet**
- » **Führungen** nach Bedarf über das Gelände und im Museum



## ESSEN & TRINKEN

Museumscafé mit Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, Getränken...

**NVV** Haltestelle Bahnhof Oberkaufungen, Tram Linie 4, AST 34



So  
11–18 Uhr



nach Bedarf



gerne  
Spenden

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN - MAIN

KulturRegion  
FrankfurtRheinMain



## HANDARBEIT & INDUSTRIE

Vom mittelalterlichen Stollenvortrieb mit Schlägel und Eisen bis zum maschinellen Bergbau der 1970er Jahre – die unterschiedlichen Stollen im Eisenberg, der größten historischen Goldlagerstätte Deutschlands, zeigen anschaulich die technischen Entwicklungen im Bergbau und die Veränderungen der Arbeit unter Tage. Kälte, Dunkelheit, Feuchtigkeit und Rußentwicklung bestimmen die Arbeitswelt der Bergleute. Ausgestattet mit Schutzhelm, Schutzjacke, Gummistiefeln und Grubenleuchte erleben Sie hautnah die Welt im Inneren des Eisenbergs.

## GOLDBERGWERK IN GOLDHAUSEN

**Treffpunkt:** Zechenhaus, Turmweg 4, Goldhausen  
(Anfahrt [www.goldspur-eisenberg.de](http://www.goldspur-eisenberg.de))

» **Sonntag, 11. August**, 14.30 Uhr, **Führung** mit Jacke, Schutzhelm und Gummistiefeln (werden gestellt), für Kinder ab 6 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS 9. AUGUST** Tel. 05631 53–232,  
Fax 05631 53–320 oder [www.goldspur-eisenberg.de](http://www.goldspur-eisenberg.de)

**NVV** Haltestelle Hauptbahnhof Korbach (Entfernung 7,5 km), Linien RB4, RB42, Bus Linien 510, 550, von dort AST 581.8



So  
14.30 Uhr



7,00 €  
3,50 € Kinder



# Tage der Industriekultur Rhein-Main Baukultur

3. – 11. August 2019

Programm erhältlich in der KulturRegion, in Rathäusern,  
Bürger- und Touristinfos, Telefon 069 2577-1700, [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

## MODERNE TECHNIK FÜR DIE GESUNDHEIT

Die Produktionsstätte LIFE ist die modernste Fertigungsstätte für Infusionslösungen in Europa. Das Besondere: Die Produktion des Infusionslösungsbehälters Ecoflac® plus läuft vollautomatisiert ab. Das Produkt selbst wird dabei in einem Arbeitsschritt geformt, befüllt und versiegelt. Moderne digitale Technik ist für den Produktionsprozess entscheidend.

### B. BRAUN MELSUNGEN AG

Treffpunkt: Werkschutzloge LIFE, Werk P, Schwerzelshof, Melsungen  
 » Freitag, **9. August**, 16 Uhr, **Werkführung**, Dauer ca. 1,5 Stunden, max. 40 Personen, Kinder ab 12 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** B. Braun Melsungen AG,  
 werkfuehrungen@bbraun.com, Tel. 05661 71–5040

**NVV** Haltestelle Melsungen-Industriestraße/LIFE, Bus Linie 400



## MASCHINELL & HANDGEMACHT

Im Jahr 1855 wurde Faubel in Kassel gegründet. Anfangs fertigte Faubel vorwiegend Druckerzeugnisse für den lokalen Apothekenbedarf. Heute beliefern wir die Pharmaindustrie weltweit. Die Produktpalette reicht von Etiketten mit bis zu 113 Seiten über Smart Label mit E-Paper-Display und RFID-Technologie. Realisiert werden die Produkte mit modernen Maschinen, von deren Komplexität Besucher immer wieder beeindruckt sind. Unverzichtbar sind unsere hochqualifizierten Mitarbeiter, welche die Produktion steuern und bei vielen Prozessen selbst Hand anlegen – sei es beim Farbwechsel, dem Einrichten der Maschinen oder bei der teilweise manuellen Fertigung neuer Produkte in Kleinserie.

### FAUBEL & CO. NACHFOLGER GMBH

Schwarzenberger Weg 45, Melsungen  
 » Donnerstag, **8. August**, 16 Uhr, **Betriebsbesichtigung**, Dauer ca. 2 h, max 35 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** marketing@faubel.de,  
 Tel. 05661 7309–0 oder Fax 05661 7309–149

**NVV** Haltestelle Melsungen  
 Bartenwetzterbrücke, Linie RT5,  
 5 Min. Fußweg



## ENTWICKLUNG & ENERGIEWENDE

Die FINE Mobile GmbH produziert seit ihrer Gründung in 1998 das effiziente Leichtelektrofahrzeug TWIKE 3 in Rosenthal, einem kleinen Ort im südlichen Nordhessen. In der Zwischenzeit entstanden dort auch die weiteren Modelle 4 und 5, wobei für letzteres in den nächsten Monaten der Markteintritt vorbereitet wird. Während einer kleinen Führung durch die Manufaktur erhalten Sie in Rosenthal Einblick in die Arbeitsabläufe und den Entwicklungsstand zum neuen Modell 5. Sofern es der Zeitrahmen erlaubt sind auch kurze Probefahrten mit den aktuellen TWIKE-Modellen möglich.

**FINE MOBILE GMBH** Feldgasse, Rosenthal  
 » Donnerstag, **8. August**, 15 Uhr, **Betriebsbesichtigung**,  
 Dauer ca. 2 h, max 20 Personen

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Silvia.Brutschin@twike.com

**NVV** Haltestelle Rosenthal am Dammrasen, AST 584.7



Do  
15 Uhr



frei



## HISTORISCH & NACHHALTIG

1612 als Herrenmühle erbaut, wurde die Mühle bereits 1892 mit einer ersten Francis-Turbine ausgestattet. 1939 bis 1943 erfolgte der Umbau der Mühle zum Wasserkraftwerk, seitdem ist die Anlage in Familienbesitz. Sie wurde bis März 2015 technisch modernisiert. Bei der Führung können das Wasserkraftwerk mit seinen 3 Turbinen besichtigt, ein 30-minütiger Film und eine Bildschirmpräsentation über die Geschichte der ehemaligen Herrenmühle sowie Technik und Wissenswertes zur Wasserkraft angesehen werden. Bei entsprechender Witterung ist die Begehung der Fischtrappe und die Besichtigung der Rechenreinigungsanlage möglich.

## WASSERKRAFTWERK HAAG

Hinter der Mühle 2–4, Rotenburg an der Fulda

» Freitag, **9. August**, 18 Uhr, **Führung Wasserkraftwerk**,  
 Dauer ca. 2 h, max 50 Personen, ab 16 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11,  
 an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

**NVV** Haltestelle Rotenburg Bahnhof, Linie RB5, Bus Linien 301–305



Fr  
18 Uhr



frei

## HANDWERKLICH & EINZIGARTIG

Die Weberei Egelkraut stellt seit 1922 in handwerklicher Tradition feine Stoffe wie Laméstoffe für Theater und Bekleidung, Brokate, Damaste, Gobelin, Paramenten- und Trachtenstoffe her. 1922 im Egerland gegründet, musste der Produktionsstandort im 2. Weltkrieg durch Vertreibung aufgegeben werden. Auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers wurde 1948 die Produktion mit fünf Handwebstühlen und zwei kleinen mechanischen Schaftwebstühlen wieder aufgenommen und ständig ausgeweitet. Die älteste Maschine der Weberei stammt von 1937, die jüngste von 1991.

**WEBEREI EGEKRAUT** Hauptstraße 31, Trutzhain

- » Sonntag, **11. August**, 12–17 Uhr, **Weberei geöffnet**
- » 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr, **Führungen** durch die Weberei

**ESSEN & TRINKEN** Kaffee & Kuchen, Getränke, Würstchen



So  
12–17 Uhr



gerne  
Spenden



## BLUMEN MADE IN TRUTZHAIN

Die Kunstblumenfabrik gehörte zu den ersten Unternehmen, die sich nach Flucht und Vertreibung 1948 in den Baracken des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag IX A ansiedelten. Die Fabrik musste im Jahr 2003 ihre Türen schließen, noch ist alles unverändert. Maschinen, Stoffe, Model, Stechuhr und natürlich viele Kunstblumen in allen Farben und Formen gibt es zu entdecken. Der 2013 fertiggestellte Film der Filmemacherin Julia Charlotte Richter mit dem Titel «Blumen made in Trutzhain» gibt einen hervorragenden Einblick in die Geschichte und die Welt der Kunstblumenfabrik Lumpe.

## EHM. KUNSTBLUMENFABRIK LUMPE

Treffpunkt: Gedenkstätte und Museum Trutzhain, Seilerweg 1, Trutzhain

- » Sonntag, **11. August**, 11 und 14 Uhr, **Vorführung des Films** «Blumen made in Trutzhain», Dauer ca. 45 Minuten, jeweils im Anschluss kann die ehem. Kunstblumenfabrik besichtigt werden



So  
11 + 14 Uhr



frei

## TAG DER OFFENEN LOKSCHUPPENTÜR

Treysa ist ein historischer Eisenbahnknotenpunkt. Nach Stilllegung der Nebenstrecken ging diese Funktion seit den 1980er Jahren schrittweise verloren. Die Eisenbahnfreunde Treysa e. V. haben den historischen Lokschuppen und das zugehörige Betriebsgelände von der Deutschen Bahn gepachtet, um alte Fahrzeugbestände zu erhalten und im Rahmen von Sonderfahrten einzusetzen. Neben den eigenen Fahrzeugen werden auch andere historische Loks angemietet und bei zahlreichen Sonderfahrtangeboten eingesetzt. Das Prunkstück ist die Dampflokomotive 52 8106.

## BAHNBETRIEBSWERK TREYSA

Ulrichsweg 26

- » Sonntag, **11. August**, 10–17 Uhr, **Tag der offenen Lokschuppentür** der Eisenbahnfreunde Treysa e. V., mit Besichtigung der Vereinsdampflokomotive, des historischen Lokschuppens und der Fahrzeugsammlung
- » 13 Uhr, **Präsentation der neuen Vereinslokomotive**, die zu ihrem 60. Geburtstag wieder auf die Gleise zurück geholt wurde
- » Ausstellung von **Modellbahn-Modulen** Baugröße 1



### ESSEN & TRINKEN

Bratwurst, Getränke, Kaffee und Kuchen

NVV Haltestelle Treysa Bhf., Linien RE30, RE98, Bus 470



So  
10–17 Uhr



frei



## HISTORISCHE WASSERKUNST

Die weit ent springende Quelle des Narrenbaches trieb noch bis vor einigen Jahren das große Antriebsrad im alten Wasserhaus an. Von dort pumpte eine Wasserkunst das Trinkwasser 170 Meter hoch nach Langenthal. Später wurde auf eine Elektropumpe umgestellt. Bei der etwa 30-minütigen Besichtigung wird die erhaltene historische Technik der Wasserkunst in Kooperation mit dem Wassertechniker der Stadt Trendelburg erläutert.

## HIST. WASSERHAUS AM NARRENBACH

Treffpunkt: Einfahrt/Feldweg an der Brücke über den Narrenbach zwischen Deisel und Langenthal

- » Donnerstag, **8. August**, 11 Uhr, **Führung und Besichtigung** der Anlage, max. 25 Personen



Do  
11 Uhr



frei



## VON GENERATION ZU GENERATION

Das Elektrizitätswerk Wanfried befindet sich in 5. Generation im Besitz der Familie von Scharfenberg. Sein Ursprung liegt in der Wasserkraft der Werra, mit der Anfang des letzten Jahrhunderts der gesamte Energiebedarf in Wanfried abgedeckt wurde. Bis 1909 wurden alle drei Wasserräder der Mühle durch Turbinen ersetzt. Heute ist das Wasserkraftwerk mit 2 neuen und einer älteren Turbine ausgestattet und erzeugt im Schnitt 2,2 Mio. KW/h im Jahr. Genügend Strom, um ca. 600 Haushalte zu versorgen! Die Wasserkraftanlage ist das Kernstück der regenerativen Stromerzeugung des E-Werks in Wanfried neben diversen PV-Anlagen sowie einer Biogasanlage (Beteiligung).

## ELEKTRIZITÄTSWERK WANFRIED

Unter der Tränke 1, Wanfried

- » Donnerstag, **8. August**, 10 Uhr sowie
- » Freitag, **9. August**, 10 Uhr, **Besichtigung** Elektrizitätswerk, Dauer ca. 1,5 h, max. je 20 Personen, Kinder ab 14 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

**NVV** Haltestelle Wanfried  
Bahnhofstr., Bus Linien 170, 230



Do 10 Uhr  
Fr 10 Uhr



frei

## ÄLTESTER & EINZIGER HERSTELLER

Die Firma Grimm & Triepel Kruse-Kautabak GmbH, die in Witzenhausen ansässig war, war zuletzt Deutschlands ältester und einziger Hersteller von Kautabak. Anfang Dezember 2016 wurde die Produktion eingestellt. Dennoch lassen wir die Ära der Kautabakmanufaktur in Witzenhausen nicht enden. Am Standort entstand ein Kautabakmuseum. Bei der Führung erleben sie die Herstellung von Kautabak auf den originalen, historischen Produktionsanlagen.

**KAUTABAKMUSEUM** Walburger Str. 48, Witzenhausen  
» Sonntag, **11. August**, 14 Uhr, **Führung** durch das Kautabakmuseum, Dauer ca. 1,5 h, max. 40 Personen, Kinder ab 10 Jahren

**ANMELDUNG ERFORDERLICH** Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, [an@blauer-sonntag.de](mailto:an@blauer-sonntag.de) oder [www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)



**NVV** Haltestelle  
Witzenhausen  
Ritzmühle,  
Bus Linien  
210, 220



So  
14 Uhr



frei

**INDUSTRIEKULTUR IN NORDHESSEN** Die Verwaltung des industriekulturellen Erbes liegt in ehrenamtlichen Händen oder in der Verantwortung weniger Museen. Kleine und große Standorte thematisch zu verknüpfen und ihre Akteure in einen Dialog zu bringen, ist eine Aufgabe, der sich das **netzwerk industriekultur nordhessen nino** widmet. Gemeinsame Aktivitäten – wie der **BLAUE SONNTAG der Industriekultur** – helfen, Industriekultur als einen wichtigen Bestandteil regionaler Identität zu entdecken.

**nino**

**ANMELDUNG** Einige Veranstaltungen sind anmeldepflichtig (Kennzeichnung: **Anmeldung erforderlich**). Bitte benutzen Sie zwingend die auf der jeweiligen Programmseite angegebenen Kontaktdaten. Alle anderen Veranstaltungen können ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

**Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.**

## HERAUSGEBER/PROJEKTLEITUNG

Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Frau Dörte Lenz  
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel, doerte.lenz@nordhessen.de

## KONZEPTION, REDAKTION, GESTALTUNG

[www.proforma-kassel.de](http://www.proforma-kassel.de)/Ursula Winter und akp\_/Sonja Kunze

## FOTONACHWEIS

Archiv für Dorfgeschichte Holzhausen (S. 32), Bad Karlshafen GmbH (S. 6), Ute Brunzel (S. 42), Sascha Derenek (S. 53), Markus Eusterbrock (S. 17, 22, 27, 28, 31, 36, 37, 47, 54, 62, 63, 70), Annika Feuss (S. 3), Bettina Funke (S. 49), Jana Hartmann (S. 35, 43), Dietmar Heller (S. 58), Frank Hellwig (S. 60), Stefan Knoche (S. 15), Korbach Goldrichtig GmbH (S. 65), Christine Krienke (S. 5), Marcel Krummrich (S. 71), Sonja Kunze (S. 23, 50, 75), Dr. Alexander Link (S. 51), Michael Linker (S. 52), Marc Nementi (S. 72), Stefan Pfeil (S. 29), Stefan Pollmächer (S. 10), Harald Schmidt (S. 73), Stadtarchiv Großalmerode (S. 24), Studio Blafield (S.16), Technik-Museum Kassel (S. 40) sowie beteiligte Initiativen, Museen, Tourist-Infos, Unternehmen, Vereine etc.

Wir danken allen Beteiligten für die Bereitstellung und Überlassung des Bildmaterials.